

Stellungnahme der Verwaltung.

Fachbereich/e:	Kulturbetriebe (Geschäftsbereich Museen) 1/Dez Dezernat des Oberbürgermeisters Kulturbetriebe (Büro der Geschäftsleitung)
Dezernent*in / Geschäftsführer*in:	Alexander Kalouti
Verantwortlich:	Dr. Tanja Pirsig-Marshall

Gremium	Termin	Zuständigkeit	Status
Ausschuss für Kultur, Sport und Freizeit	08.09.2026	Kenntnisnahme	öffentlich

Tagesordnungspunkt.
IGA: Betriebswerk Mooskamp

Sehr geehrter Herr Stieglitz,
sehr geehrter Herr Naumann,
sehr geehrte Frau Vorsitzende,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN & Volt bat um eine Stellungnahme der Verwaltung zur Umsetzung des Ratsbeschlusses 00049-25 (Science-Center mit interaktiver Dauerausstellung im Nahverkehrsmuseum Mooskamp).

Frage 1: Wie ist der aktuelle Umsetzungsstand der Maßnahme Science-Center sowie Batteriensystem für den Fahrbetrieb (inkl. Mittelabfluss)?

Die auf 3 Jahre befristete Projektstelle für den Aufbau der interaktiven Dauerausstellung im Betriebswerk Mooskamp soll im Juli 2026 bei den Kulturbetrieben extern und intern ausgeschrieben und alsbald besetzt werden. Sie ergänzt perspektivisch den langjährigen Leiter des Betriebswerks Mooskamp, Herrn Jens Petersmann und arbeitet eng mit diesem zusammen.

Für die neue Dauerausstellung wurde bereits am 07. April 2026 die Leistungsphase 1 an das Büro Beier & Wellach, Berlin vergeben. Inhaltlich geht es dabei um eine Konzeptionierung der neuen Dauerausstellung im Neubau unter Verzahnung mit dem bisherigen Angebot am Betriebswerk Mooskamp. Auf Basis der Ergebnisse dieses Auftrags soll dann ein Leistungsverzeichnis für Ausstattung und Inszenierung der neuen, interaktiven Dauerausstellung aufgestellt und darauf dann ausgeschrieben und an einen Generalunternehmer vergeben werden.

Bei den Batterieloren wurde vergaberechtlich seitens StA 19 inzwischen eine Direktvergabe genehmigt. Zur Vorbereitung hierfür wird nun zeitnah ein Leistungsverzeichnis durch das Nahverkehrsmuseum Dortmund als Auftraggeber erstellt, auf dessen Basis dann Angebote zur Beschaffung/ Herstellung der einzelnen Komponenten von den Konsortialpartnern und Dritten angefordert werden sollen.

Frage 2: Inwiefern hat der Verein „Verkehrshistorische Arbeitsgemeinschaft der DSW e.V.“ den bereitgestellten Zuschuss für das Jahr 2026 bereits erhalten?

Bisher sind noch keine Gelder geflossen. Diese werden im Wege der Fehlbetragsförderung gegen Kostennachweis bis zu einer Grenze von € 40.000,-- p.a. nachgelagert erstattet.

Frage 3: Wie ist der aktuelle Stand der Förderakquise für das Projekt „Hansa Brückenzug mit Ringgasleitung“?

Der Antrag an das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen (MHKBD-NRW) zum Projekt "Hansa-Brückenzug mit Ringgasleitung" wurde von der Bahnhof Mooskamp gGmbH gestellt und steht weder in sachlichem noch finanziellem Zusammenhang mit den Kulturbetrieben Dortmund.

Das MHKBD NRW hat am 03.07.2026 gegenüber der antragstellenden Bahnhof Mooskamp gGmbH fernmündlich bereits eine Förderung in Höhe der beantragten € 250.000,- in Aussicht gestellt, die formale Bescheidung steht allerdings derzeit noch aus. Somit kann zumindest inoffiziell bereits davon ausgegangen werden, dass damit alle für die notwendige Konservierung des Industriedenkmals „Hansa-Brückenzug mit Ringgasleitung“ in Dortmund-Huckarde erforderlichen Drittmittel bewilligt werden.

Inwiefern kann die Stadt Dortmund im Falle einer Nichtbewilligung durch das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen die benötigten Mittel aus dem Wirtschaftsplan der Kulturbetriebe bereitstellen, ohne den Kernhaushalt der Stadt zu berühren?

Die Mittel stehen im Wirtschaftsplan der Kulturbetriebe nicht zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Kalouti
Oberbürgermeister